BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 05/0006/1
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			**Datum: 03.05.2005**
Bearb.	**: Herr Freude, Andreas Herr Seevaldt, Wolfgang**	**Tel.: 215/227**	**öffentlich**
Az.	**: 604/freu - 601.1/see - ti/tr**		

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	**02.06.2005**

Rahmenplan Garstedter Dreieck;
hier: Grundsatzbeschluss zum Strukturkonzept und zur äußeren Erschließung

Beschlussvorschlag

Der Beschlussvorschlag in der Vorlage Nr. B 05/0006 wird wie folgt geändert:

Die Ausführungen zum Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungen zur konzeptionellen Entwicklung des Garstedter Dreiecks auf der Grundlage der Variante B 3 mit der vom Ingenieurbüro SBI Verkehr vorgestellten 5-armigen Kreisverkehrslösung zu erarbeiten.
Die Machbarkeit der optionalen Baufelder im nördlichen Bereich der Grünzäsur Ost-West ist grundsätzlich zu prüfen.

Auf Grund des § 22GO waren keine / folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend :

Sachverhalt

Am 20.01.2005 wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der aktuelle Sachstand und die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Gebietes dargestellt. Es wurden die Strukturkonzepte A und B vorgestellt. Für die verkehrliche Situation beschreiben beide Varianten die gleiche Verkehrsnetzstruktur. Der Ausschuss empfahl der Verwaltung, auf Grundlage des Konzeptes B auch eine Anbindung des verlegten Buchenweges an den bestehenden Knotenpunkt (im weiteren Verlauf als Strukturkonzept B2 bezeichnet) zu untersuchen. Des Weiteren wurde empfohlen, die verlängerte Berliner Allee weitmöglichst in Richtung Kohfurth zu planen.

Am 03.02.2005 wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr die Strukturkonzepte B2 und B3 (5-armiger Kreisverkehrsplatz) vorgestellt. Die Vorstellung der verkehrlichen Untersuchungsergebnisse wurde für den 17.02.05 vereinbart.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Am 17.02.2005 erfolgte vom Büro SHP die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse zu den vorliegenden Strukturkonzepten. In deren Ergebnis konnten den Konzeptlösungen B2 und B3, unter Berücksichtung von 1-spurigen Kreisverkehrslösungen, keine ausreichende Leistungsfähigkeit nachgewiesen werden. Das Büro empfahl deshalb das Konzept B4: der teilverlegte Buchenweg wird zusammen mit der Ortsumgehung Garstedt (OU Garstedt) am bestehenden Knoten angeschlossen (LSA) und die verlängerte Berliner Allee an einem neuen Knotenpunkt südlich an den Friedrichsgaber Weg angebunden (1-spuriger Kreisverkehr).

Die vorgestellten Untersuchungen führten zu keiner verkehrlich und städtebaulich befriedigenden Lösung.

Unter dem vorrangigen Ziel einer Kreisverkehrslösung wurde auf Grundlage des Strukturkonzeptes B der verkehrstechnisch notwendige Ausbau untersucht. Dies führte im Ergebnis zu einem 2-streifig befahrbaren 4-armigen Kreisverkehr, der eine leistungsfähige, verkehrssichere Verkehrslösung nachweist, jedoch nicht ausreichend die städtebauliche Forderung nach einer weitmöglichst westlichen Trassenführung der Berliner Allee berücksichtigt.

Dieser Forderung wird mit einem 5-armigem Kreisverkehr entsprochen. Mit der verkehrstechnischen Untersuchung und einer daraus zu erarbeitenden Lösung wurde das Büro SBI Verkehr beauftragt. Die Ergebnisse werden für den Zwischen- und Endzustand dem Ausschuss vorgestellt:

- 2-streifig markierter Kreisverkehr (D=80m) mit z.T. 2-streifigen Zu- und Ausfahrten
- Kreisverkehr Buchenweg (alt) bereits im Zwischenzustand nicht integrierbar
- Signalisierung des Kreisverkehrs zur Verbesserung der Verkehrssicherheit kann erforderlich werden
- Besondere Anforderungen an Vorwegweisung und Markierung
- Die Lage des Kreisverkehrs wird optimiert werden (Verschiebung nach Westen)
- Fußgänger- und Radverkehrsführung muss im Zusammenhang mit der inneren Erschließung des Garstedter Dreiecks entwickelt werden

<u>Zum weiteren Verfahren :</u>

Mit der von der hautamtlichen Verwaltung empfohlenen Beschlussfassung sind die wesentlichen städtebaulichen und verkehrlichen Eckdaten fixiert, um als nächsten Schritt die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes inklusive Verkehrsplanung und Landschaftsplanung für das Plangebiet des Garstedter Dreiecks einzuleiten. Um das Verfahren zeitlich zu straffen, soll in Modifikation des im Sachverhalt der Vorlage B 05/0006 skizzierten Verfahrensablaufs, dem Rahmenplanverfahren kein städtebaulicher Wettbewerb vorangestellt werden. Im Zuge der nachfolgend aus dem Rahmenplan zu entwickelnden Bebauungspläne sollen weitgehend vorhabenbezogene Bebauungspläne für die einzelnen Baufelder aufgestellt werden, denen Investoren / Bauträger-Wettbewerbe vorgeschaltet werden.

Anlagen:

1. Kreisverkehrsplatz Friedrichsgaber Weg / Verlegter Buchenweg / Verlängerte Berliner Allee / OU Garstedt - Zwischenzustand
2. Kreisverkehrsplatz Friedrichsgaber Weg / Verlegter Buchenweg / Verlängerte Berliner Allee / OU Garstedt - Endzustand
3. Äußere Erschließung Struktur Verkehrsnetz Systemskizzen –Übersicht
4. Strukturkonzept B 3